

# Seehaus am Wörthersee

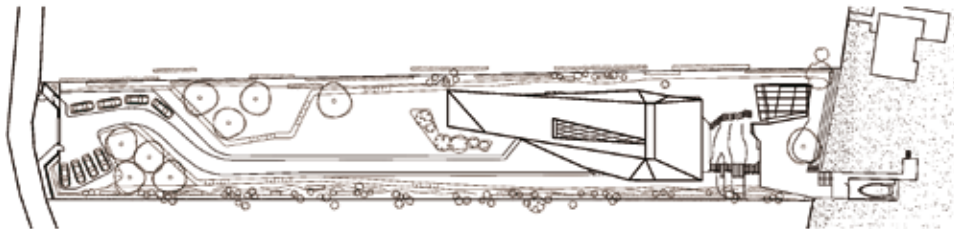
Kärnten, 2013

Architektur und Text | Maria Planegger, Project A01 ZT GmbH

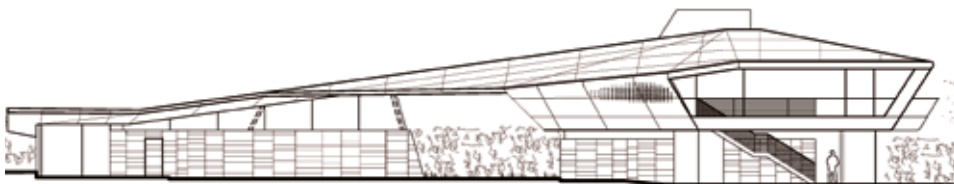
Bilder | © Ditz Fejer, Philipp Kreidl

Pläne | © Project A01 ZT GmbH

**Ausgangspunkt bildet ein langes, schmales Seegrundstück in ruhiger Lage mit heterogenem Umfeld und Ausblick auf Maria Wörth. Ein weißer Flügel faltet sich über das Familiendomizil am Wörthersee. Das Raumprogramm wurde auf drei Baukörper aufgeteilt. Durch deren Situierung gelang eine optimale Bespielung des gesamten Grundstückes.**



Lageplan



Ansicht West

Eine leicht ansteigende Zufahrt mit Obstbäumen führt zum großzügig überdachten Eingangsbereich zwischen Haupt- und Nebengebäude. Der Nebentrakt, mit Garage und Einliegerwohnung, erstreckt sich entlang des Zufahrtsweges. Das Haupthaus mit größtmöglichem Seepanorama steht am höchsten Punkt des Grundstückes. Im Anschluss gelangt man über die terrassenförmige Ufergestaltung mit integriertem Badehaus zum Bootshaus am See.

Es ist das Dach, welches Nebengebäude und Haupthaus verbindet. Die Steigung des Bauplatzes aufnehmend, faltet es sich über die Schlafräume im Obergeschoß und ruht schwebend über der strukturiert versetzten Natursteinfassade des Erdgeschoßes, die die Basis des schiffartigen Gebäudes bildet. Alle Räume bieten Sicht auf den See. Bewusste Blickachsen und gerahmte Ausblicke durch und aus dem Gebäude dominieren die Architektur. Eine dreieckig angeordnete Glasdachkonstruktion führt den Blick in den Himmel. Alle Fassadenplatten sind maßgefertigt. Jede Fuge ist bewusst gesetzt, selbst alle Türdrücker wurden speziell für das Projekt gegossen.

Im Innenbereich wurde durch Wand und Deckenverkleidungen in Holz ein maritimer Charakter geschaffen, der durch eigens bedruckte Stoffe unterstrichen wird.








---

Das Dach bildet eine Hülle aus speziell gefertigten Faserzementplatten mit einer Stärke von 13 Millimetern.

---

Aufgrund der hohen statischen Ansprüche und der Anforderung an Speichermasse wurde das Gebäude in Stahlbeton geplant. Die Geometrie der verschnidenden Ebenen wurde bereits mit der Betonstruktur definiert. Dachhaut und Innenverkleidung folgen dieser. Das Dach bildet eine Hülle aus speziell gefertigten Faserzementplatten mit einer Stärke von 13 Millimetern. Bei den verwendeten Materialien achteten die Architekten bewusst auf zeitlose und langlebige Werkstoffe wie Jura-Kalkstein und Beton.





Das Dach, die Deckenuntersichten und die Fassade wurden mit fibreC umgesetzt, wobei die vorderen Eckelemente als fibreC-3D-Formteile ausgeführt wurden. Die Kombination von fibreC-Paneelen mit dreidimensionalen fibreC-3D-Elementen bietet dem Bauherren eine wirtschaftliche Lösung für die gesamte Gebäudehülle. Die vorderen Eckelemente wurden gekrümmt gefertigt. Geformte fibreC-3D-Fassadenelemente sorgen für einen nahtlosen Übergang vom Dach zur Untersicht und zur Fassade. Vor Fensteröffnungen wurden Fassadenplatten perforiert und hinterleuchtet. So wurde ein monolithisches Design der oberen Gebäudehülle ermöglicht, das lediglich durch raffiniert angeordnete Perforationen unterbrochen

wird. Die hohe Anzahl an individuellen Zuschnitten und Formen stellte eine extreme Herausforderung für den Fassadenbauer dar. Die Plattenerzeuger bieten intelligente Lösungen für einen reibungslosen logistischen Ablauf durch Barcodes, Labelling und Bauteiltracking der komplexen Fassadenmontage. Der Sockel des Gebäudes wurde mit Jura-Kalksteinplatten in unterschiedlichen Stärken gestaltet, die auf einer präzisen Unterkonstruktion vorgehängt wurden. Die Verglasung ist eine Dreischeibenverglasung. Das Gebäude hat einen Heizwärmebedarf von 19 kWh/m<sup>2</sup>a. Das Heizsystem wird über einen Erdwärme-Tauscher gespeist. Eine 40-m<sup>2</sup>-PV-Anlage befindet sich in einem südseitig abgesenkten Dachbereich.

#### Projektdaten:

**Adresse:** Wörthersee, Kärnten | **Bauherr:** privat | **Architektur:** project A01 architects, Arch. DI Maria Planegger | **Projektleitung:** Mag. Benedikt Frass | **Statik:** Werkraum Wien ZT GmbH | **Örtliche Bauaufsicht:** Isopp & Scheidenberger | **Bauphysik:** DI Dr. Roland Müller | **Haustechnik:** IB Kranabether | **Ausführung:** 10/2011–05/2013 | **Grundstücksfläche:** 3.899 m<sup>2</sup> | **Nettogrundrissfläche:** 628 m<sup>2</sup> | **Bebaute Fläche:** 713 m<sup>2</sup> | **Fassade:** Dach und Fassadenbau GmbH | **Fassadenplatten:** FibreC-Paneele, Polar White by Rieder, 1.300 m<sup>2</sup> |

#### Autorin:

Arch. DI Maria Planegger  
Project A01 ZT GmbH  
► [www.projecta01.com](http://www.projecta01.com)